

Niederschrift

-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
**Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Handwerk, Gewerbe und Tourismus**
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
28.04.2010

Sitzungs-Nr.
6

Sitzungsort:
**P. und B. Bau GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 3, Sudenhof**

Sitzungsdauer:
18:15 bis 20:00 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel	x	1 – 8		
Herr Kluth				
Frau Tamm	x	1 – 8		
Herr Antonioli				
Herr Schlink	x	1 – 8		
Herr Baalhorn				
Frau Bahr	x	1 – 5		
Frau Kryzak				
Herr Palletschek			x	
Herr Wrankmore	x	1 – 8		
Frau Lagemann			x	
Herr Wodke	x	1 – 8		
Frau Hase	x	1 – 8		
Herr Wulff				
Frau Hensen	x	1 – 8		
Frau Welzel				

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Becken

Gäste:

Herr und Frau Rump

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 03.03.2010
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung der Firma P. und B. Bau GmbH
Geschäftsführer: Herr Rump
Diskussion über aktuelle Probleme der Baubranche
6. Beratung über eine eventuelle Fortschreibung der Einzelhandelsentwicklungskonzeption der Stadt Hagenow bzw. Erstellung eines Zentrumskonzeptes
(siehe Anlage)

7. Vorbereitung eines Treffens mit ausgewählten Hagenower Unternehmen
8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Zu TOP 1

Frau Hase, 1. stellvertretende Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Ebenfalls begrüßt sie auch die Gastgeber Herr und Frau Rump und bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder, dass die Sitzung in den Räumen der Firma P. und B. Bau GmbH durchgeführt werden kann.

Zu TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3

Betreffs der Festlegungen im Protokoll vom 03.03.2010 informiert der Wirtschaftsförderer, dass in Abstimmung mit dem Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung der Umzug der Stadtinformation in das Museum frühestens Ende 2012 erfolgen kann und nennt die Gründe für diese Zeitspanne.

Die Radtour/ Sakralbauten 2010, organisiert durch das Amt Hagenow-Land und die Stadt Hagenow sowie die Kirchgemeinden, findet am Samstag, den 08. Mai mit Start auf dem Kirchenplatz in Hagenow und mit dem Ziel Redefin mit einem Abschlussprogramm statt.

Herr Becken übergibt den Anwesenden einen Flyer „Radfahren in der Region Hagenow“ und stellt das für diese Radtour neu gedruckte Plakat vor.

Die Sitzungsniederschrift vom 03.03.2010 wird mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

Zu TOP 4

Frau Rump fragt an, wann erfolgt die Sanierung der Kastanienallee und der anderen stark in Mitleidenschaft gezogenen Straßen in der Siedlung.

Nach einer kurzen Diskussion einigt man sich, diese Anfrage an den Fachbereich Bau und Stadtentwicklung der Stadtverwaltung weiterzugeben.
verantwortlich: Herr Becken

Zu TOP 5

Herr Rump begrüßt auch im Namen seiner Frau die Mitglieder des Ausschusses und den Wirtschaftsförderer der Stadt.

Seit 1996 ist er mit der Firma P. und B. Bau GmbH selbstständiger Unternehmer.

Arbeitsschwerpunkte sind Maurer- und Betonarbeiten bis zum Rohbau. Im Jahr werden durchschnittlich 70 bis 80 Einfamilienhäuser errichtet. In früheren Jahren wurden zusätzlich auch noch Schulen und Kindergärten gebaut. Die Geschäftstätigkeit der Firma erfolgt ausschließlich im Großraum von Hamburg und die Aufträge reichen zurzeit bis zum Februar 2011. Insgesamt hat das Unternehmen bis zum heutigen Zeitpunkt über 4.000 Häuser im Rohbau fertig gestellt. In der Firma arbeiten zurzeit 20 Maurer, die nach Tarif bezahlt werden. Das Durchschnittsalter ist über 40 Jahre. Laut Aussage von Herrn Rump hat man im Arbeitsgebiet (Großraum Hamburg) als Unternehmer mehr Entscheidungsfreiheiten. Nach seiner Ansicht ist der Bürokratismus in Mecklenburg-Vorpommern sehr hoch und die Zusammenarbeit z.B. mit der Berufsgenossenschaft und dem Zollamt nicht immer unternehmerfreundlich. Aus anderen Ländern, wie Dänemark, kennt er andere Beispiele einschließlich der Bezahlung von realisierten Aufträgen (innerhalb von 4 Tagen). Dieses

ist u. a. mit ein Grund, dass kein Interesse besteht, mehr Personal einzustellen, obwohl die Arbeitsaufgaben vorhanden sind. Je mehr Leute beschäftigt werden, umso mehr Abgaben sind zu leisten. Eine Ausbildung von Facharbeitern findet in der Firma nicht mehr statt. Die P. und B. Bau GmbH ist kein Mitglied des Unternehmerverbandes. Interessenvertreter ist die Handwerkskammer.

Als einziges Problem sind aufgrund des langen Winters Materialengpässe aufgetreten, da keine große Lagerhaltung aus ökonomischen Gründen erfolgt.

Herr Rump betont ausdrücklich, dass er keine Aufträge, Hilfe oder Unterstützung von der Stadt Hagenow benötigt.

Zu TOP 6

Grundlage der Beratung ist das Angebot der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Hagenow (Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes aus 2000) der Gesellschaft für Unternehmens- und Kommunalberatung mbH Dr. Lademann & Partner Hamburg vom 15.04.2010. In der Diskussion wird von allen anwesenden Ausschussmitgliedern bestätigt, dass aufgrund der zurzeit kritischen finanziellen Lage der Stadt Hagenow dafür keine Gelder (12,6 T€) zur Verfügung stehen.

Es wird vorgeschlagen, diesbezüglich eigene Wege zu gehen, z.B. mit Vertretern der Werbegemeinschaft City-Partner e.V., der Ortshandwerkerschaft und Handelseinrichtungen, die aktuelle Handelssituation in der Stadt zu analysieren und Vorschläge zu erarbeiten, wie Sortimentslücken beseitigt und Strukturen verbessert werden könnten.

Bei den Vorschlägen zur Qualifizierung der Handelssituation sollte der Wettbewerb unter den Verkaufseinrichtungen weiter gefördert werden.

Zu TOP 7

Auf Anregung von Frau Tamm wird ein Treffen (Gedankenaustausch) mit ausgewählten Hagenower Unternehmen organisiert. Zur ersten Beratung werden Vertreter der Werbegemeinschaft City Partner e.V. und der Ortshandwerkerschaft eingeladen. Ziel ist die Erarbeitung von perspektivischen Maßnahmen mit Hilfe eines Fragenkatalogs oder anderen Instrumenten, um die Wirtschaftsförderung in unserer Stadt weiter zu aktivieren.

Termin: 23.06.2010

Nach gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen können dann zu weiteren Beratungen Vertreter der Kreishandwerkerschaft, der IHK zu Schwerin, der DEHOGA, des Regionalen Unternehmerverbandes u.a. eingeladen werden.

Zu TOP 8

1. Frau Hase und weitere Ausschussmitglieder fragen nach der Verantwortung für die Organisation und Durchführung des diesjährigen Frühlingsfestes.

Dieses Fest wird als nicht besonders gut gelungene Veranstaltung gewertet.

Für eine wesentliche Verbesserung in der Zukunft müssen organisatorische Schlussfolgerungen gezogen werden.

2. Bei den Ausschussmitgliedern besteht allgemein die Forderung, in Absprache mit der lokalen Redaktion der SVZ, anlässlich des 20. Hagenower Altstadt- und Schützenfestes wieder ein Pressegespräch wie gehabt im Rathaussaal durchzuführen.

Frau Hase wird sich diesbezüglich mit der Bürgermeisterin und Herrn Pohle von der SVZ in Verbindung setzen.

3. Wie in der vorherigen Ausschusssitzung wird nochmals der jährliche Neujahrsempfang angesprochen und Abstimmungsbedarf zwischen der Verwaltungsspitze und den Stadtvertretern bekundet.

Ende des Protokolls

gez.: Hase
1. stellv. Ausschussvorsitzende/r

gez.: Becken
Protokollant/in